

# **Kernstoff BILDNERISCHE ERZIEHUNG**

## **5. - 8. Klasse**

### **Empfohlene Literatur:**

Lehrbuch für Bildnerische Erziehung



Wilhelm Dabringer/ Gernot Figlhuber  
Wien 2005  
3. Auflage

**5. und 6. Klasse - 1. Band**

**7. und 8. Klasse - 2. Band**

### **Darüber hinaus wird empfohlen:**

**Internetrecherche zu den einzelnen Themen und Bildern**

## Bildnerische Erziehung - Kernstoff 5. Klasse

- **Architektur**
- **Druckgraphik**
- **Farbe**
- **Fotographie**
- **Umwelt**

Lehrplanbezug: 5. Klasse (1. und 2. Semester)

### Bildnerische Praxis:

die an der Unterstufe erworbenen Sach- und Methodenkenntnisse, Fertigkeiten und das Ausdrucksvermögen erweitern, differenzieren und vertiefen,

Gestaltungsaufgaben aus unterschiedlichen bildnerischen Bereichen bearbeiten,  
Sachzeichnungen, Raumdarstellungen, Studien und Skizzen zu konkreten Gestaltungsaufgaben herstellen,  
das Repertoire eigener Bildvorstellungen und Darstellungsmöglichkeiten erweitern

### Reflexion:

die eigenen Gestaltungsabsichten und Arbeitsergebnisse reflektieren und bewerten,  
Kenntnisse über Werkstoffe und Arbeitsmittel erwerben,  
mit Phänomenen der visuellen Massenmedien bewusst und verantwortungsvoll umgehen,  
Einsichten gewinnen in Strukturen der sinnlich erfahrbaren Welt als Voraussetzung für Bildverstehen,  
Bildgebrauch und Kommunikation,  
Bewusstsein für gesellschaftliche Funktionen bildlicher Darstellungen entwickeln,  
Entwicklungslinien der bildenden und angewandten Kunst kennen

### Dokumentation und Präsentation:

Gestaltungsabsichten und Arbeitsergebnisse kommunizieren

### Exemplarische Inhalte:

Bildnerische Mittel, Bildordnung, Gestaltungsprozesse (Skizze, Studie, Plan), Farbverwendung,  
Fachvokabular des Gestaltens und Reflektierens, Bereiche der Bildenden Kunst und Architektur, vergleichende  
Werkbetrachtungen, Bildgattungen, Epochenraster, Original und Reproduktion, gesellschaftliche  
Bildproduktionen (Fernsehen, Film, Internet), Urheberrecht, Massenmedien, Werbung, Manipulation

## Bildnerische Erziehung - Kernstoff 6. Klasse

- **Malerei**
- **Plastik**
- **Die Zeichnung**
- **Wohnen/Wohndesign**
- **Design**

Lehrplanbezug: 6. Klasse:

3. Semester – Kompetenzmodul 3 / 4. Semester – Kompetenzmodul 4

### Bildnerische Praxis 3

Gestalterische Strategien zu Identitätskonstruktionen erwerben,  
durch unterschiedliche Darstellungs- und Gestaltungsaufgaben die Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit im  
Visuellen und Haptischen erweitern,  
das Vorstellungsvermögen steigern und eine persönliche Bildsprache entwickeln

### Bildnerische Praxis 4

Gestaltungsmittel zielgruppengerecht einsetzen und Medienauftritte planen,  
Denk- und Gestaltungsprozesse visualisieren,  
Informationen zielgruppengerecht, medien-, methoden- und themenadäquat visualisieren

### Reflexion 3

Reflexivität und Diskursfähigkeit im Umgang mit Bildmedien zeigen,  
die eigenen Gestaltungsabsichten und Arbeitsergebnisse reflektieren und unter Verwendung von  
Fachvokabular kommunizieren,  
Kenntnisse über Werkstoffe und Arbeitsmittel erwerben,  
exemplarisch Aufgabenfelder und Erscheinungsformen der bildenden und angewandten Kunst kennen,  
Entwicklungslinien der bildenden und angewandten Kunst in Grundzügen kennen

### Reflexion 4

visuelle Botschaften dechiffrieren, differenzieren und bewerten,  
bildnerische Mittel in ihrer Wirkung erkennen, als Träger von Inhalt und Aussage interpretieren und im Hinblick  
auf ihre lokalen und zeitbedingten Besonderheiten erläutern,  
die Wirkung der bildnerischen Mittel im Hinblick auf den Realitätsgehalt medial vermittelter Botschaften  
erkennen

### Dokumentation und Präsentation 3

Präsentation und Dokumentation als Möglichkeiten der Kommunikation nutzen

### Dokumentation und Präsentation 4

Bilder und Medien zur Kommunikation auswählen, ordnen und verwenden

### Exemplarische Inhalte 3

Grafik, Malerei, Plastik, performative Techniken (Bewegung im Raum, Tableau vivant), visuelle Medien  
(inszenierte Fotografie, Videoclip),

Fachvokabular, Werkbetrachtungen, Epochenraster, Original und Reproduktion, gesellschaftliche  
Bildproduktionen (Fernsehen, Film, Internet), Urheberrecht, Manipulation,

### Exemplarische Inhalte 4

Schriftgestaltung, Grafikdesign, Kreativitätstechniken (Scribble, Brainstorming, Mindmap)

Schriftzeichen, Layout, Informationsdesign, Zeichen und Geste, Mode/Design, Text/Bild-Relation, Filmische  
Codes, Werbung, Corporate Design, Fachvokabular

## Bildnerische Erziehung - Kernstoff 7. Klasse

### **Kunstgeschichte:**

- **Antike Welt**
- **Völkerwanderung**
- **Romanik**
- **Gotik**
- **Renaissance**

Lehrplanbezug: 7. Klasse:

5. Semester – Kompetenzmodul 5 / 6. Semester – Kompetenzmodul 6

#### Bildnerische Praxis 5

experimentelle und künstlerische Zugangsweisen der Bildgestaltung erproben,  
in der Auseinandersetzung mit der Natur und mit Objekten aus der Lebensumwelt Sachverhalte beobachten und daraus Anregungen für die eigene Gestaltung gewinnen,  
durch die Beschäftigung mit Themen und Techniken der bildenden und angewandten Kunst sowie jener der visuellen Medien eigene Ideen für die bildnerische Praxis finden,  
eine persönliche Bildsprache zu Gestaltungsaufgaben entwickeln,  
einen selbst gewählten bildnerischen Schwerpunkt mit reflektierendem Anteil setzen

#### Bildnerische Praxis 6

Raum und Räumlichkeit in die Bildnerische Gestaltung einbeziehen,  
sich mit dem eigenen Lebensraum im Bereich Architektur und Design gestaltend auseinandersetzen,  
Räume als Orte künstlerischer Gestaltung und Intervention nutzen,  
technische, bauliche und räumliche Gegebenheiten von Architektur und Designobjekten erschließen und darstellen,  
Abbildungs- und Darstellungsverfahren als Hilfe für Einsichten in formale Zusammenhänge erkennen und als Möglichkeiten zur anschaulichen Vermittlung von sachlichen Gegebenheiten nutzen

#### Reflexion 5

Kunst als Teil der Entwicklung kultureller Identität wahrnehmen,  
sich eigenständig mit bildender und angewandter Kunst sowie den visuellen Medien auseinandersetzen,  
über Methoden für den selbstständigen Wissenserwerb verfügen,  
fachliche Informationen bewerten und zielgerichtet einsetzen,  
in der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Kunstgeschehen die gegenwärtige Kunstentwicklung kennen lernen und mit der eigenen Erfahrung in Beziehung bringen,  
verschiedene Einrichtungen und Medien der Kunstvermittlung, wie Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Kunstmesse, Ateliers, Medien, Fachliteratur kennen

#### Reflexion 6

ästhetische Phänomene im Kontext von Raum und Räumlichkeit erforschen,  
Strukturen von gebauter Umwelt, Design und künstlerischen Interventionen analysieren,  
wissenschaftliches Forschen vorbereiten und erproben,  
Einsichten in alltagsästhetische Phänomene insbesondere im Bereich Architektur und Design gewinnen,  
ästhetische Phänomene analysieren, strukturieren, vergleichen und interpretieren

#### Dokumentation und Präsentation 5/6

die Auseinandersetzung mit technischen, baulichen und räumlichen Gegebenheiten von Architektur und Designobjekten dokumentieren,  
Analysen und Interpretationen anschaulich und sprachlich kompetent darbieten

#### Exemplarische Inhalte 5

Studien vor dem Objekt, Interpretation und Dokumentation von Realität, Natur- und Architekturstudien, Analysen, Skizzen, Experimente, Fotografie, Verfremdung  
Bildentwicklungen in historischen Längsschnitten, Methoden der Bildanalyse (vergleichende Bildbetrachtung, Strukturanalyse, Bildgespräch), Recherchemethoden, Ausstellungsbesuche, Methoden wissenschaftlicher Forschung, Fachvokabular

#### Exemplarische Inhalte 6

Abbildungs- und Darstellungsverfahren, Architektur- oder Designobjekte und -modelle, Kunst im öffentlichen Raum, Webdesign (Homepage, Animationen, Video), Design Research  
Raumdesign-, Raumwahrnehmungs- und Raumnutzungskonzepte, Kunst im öffentlichen Raum, Methoden wissenschaftlicher Forschung

## Bildnerische Erziehung - Kernstoff 8. Klasse

### **Kunstgeschichte:**

- **Barock und Rokoko**
- **19. Jahrhundert**
- **1.Hälfte 20. Jahrhundert**
- **2.Hälfte 20. Jahrhundert**

### Lehrplanbezug: 8. Klasse:

7. Semester – Kompetenzmodul 7 / 8. Semester – Kompetenzmodul 8

#### Bildnerische Praxis 7/8

Gestaltungsprozesse selbst organisieren und umsetzen,  
einen selbst gewählten bildnerischen Schwerpunkt mit reflektierendem Anteil setzen,  
Arbeitsprozesse planen und durchführen,  
Material, Verfahren, experimentelle Vorgangsweisen und Gestaltungsmittel zielgerecht einsetzen

#### Reflexion 7/8

Querverbindungen zwischen bildnerischer Praxis und Theorie herstellen,  
Aspekte des künstlerischen Denkens und Handelns an Beispielen traditioneller und gegenwärtiger Kunst nachvollziehen,  
künstlerische Positionen reflektieren und mit der eigenen Arbeit in Verbindung bringen,  
Funktion und Bedeutung von Kunst und Bildmedien im gesellschaftlichen Kontext aufzeigen,  
das erworbene Wissen über Kunst, Medien und gestaltete Umwelt strukturieren und in größere Zusammenhänge stellen

#### Dokumentation und Präsentation 7/8

persönliche Leistungen und Entwicklungen adäquat dokumentieren,  
ästhetische Phänomene analysieren, strukturieren und interpretieren sowie anschaulich und sprachlich kompetent darbieten

#### Exemplarische Inhalte 7/8

Gestaltung von Dokumentationen und Präsentationen,  
Gattungen und Techniken der bildenden Kunst, Design und Alltagsästhetik, Medien, experimentelle und konzeptionelle Projekte, künstlerische Forschung,  
Kunst im Zusammenhang mit Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit (Propaganda, Kunstpolitik, Werbung, Kunstmarkt, erweiterter Kunstbegriff)